



Spital Zollikerberg

Ihr Schwerpunktspital im Grünen

Trichtenhauserstrasse 20

CH-8125 Zollikerberg

Tel. +41 (0)44 397 21 11

Fax. +41 (0)44 397 21 12

info@spitalzollikerberg.ch

www.spitalzollikerberg.ch

Drainagenanlage

Radiologie

Chefarzt Dr. med. Stephan A. Meier

Radiologie FMH

stephan.meier@spitalzollikerberg.ch

Tel. +41 (0)44 397 23 11

Fax. +41 (0)44 397 26 84

Liebe Patientin, lieber Patient,

dieses Merkblatt informiert Sie über den bei Ihnen geplanten Eingriff. Bitte lesen Sie es aufmerksam durch, damit Sie dem zuständigen Arzt gegebenenfalls zusätzliche Fragen stellen können.

Notwendigkeit des Eingriffes:

Aufgrund der bisher durchgeführten Untersuchungen besteht bei Ihnen der dringende Verdacht auf eine infizierte Flüssigkeitsansammlung im Körper. Diese kann schonend und ohne Allgemeinnarkose röntgengesteuert mit einem Schlauch nach aussen abgeleitet (= drainiert) werden. Alternativ kommt die operative Entfernung der Flüssigkeitsansammlung in Betracht.

Die Untersuchung:

Nach örtlicher Betäubung wird die Flüssigkeitsansammlung mit einer Hohlnadel punktiert, durch die wir einen Teil des Inhaltes für die Untersuchung im Labor absaugen. Anschliessend wird ein Kunststoffschlauch (Drainagekatheter) eingelegt, sodass sich die gesamte Flüssigkeit nach aussen entleeren kann. Zusätzlich kann die Höhle über den Katheter gespült werden. Durch Einspritzen von Kontrastmittel kann ggf. im weiteren Verlauf die Rückbildung des Prozesses unter Röntgenkontrolle verfolgt werden. Manchmal ist es nötig, mehrere Katheter einzulegen oder den Katheter auszuwechseln. Wird für die Untersuchung eine Methode mit Röntgenstrahlen gewählt, so werden Massnahmen getroffen, um die Röntgenstrahlenexposition möglichst gering zu halten.

In den meisten Fällen kann eine infizierte Flüssigkeitsansammlung mit dieser Behandlung vollständig beseitigt und damit eine Operation vermieden werden. Falls dies nicht gelingt, muss allerdings evtl. doch noch eine Operation durchgeführt werden.

Während der Drainage wird die Abszessflüssigkeit nach aussen in einen Beutel abgeleitet. Je nach Ihrem Gesundheitszustand sind Sie dadurch aber nicht ans Bett gebunden. Der Katheter muss solange liegen bleiben, bis sich der Abszess vollständig zurückgebildet hat und sich die Entzündungszeichen (Fieber, Zahl der weissen Blutkörperchen) normalisiert haben. Dies erfordert meist einige Tage, kann aber auch mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Neubildungen von Abszessen nach Entfernen der Drainage sind selten.

Risiken und Komplikationen:

Grundsätzlich kann bei keinem medizinischen Eingriff Risikofreiheit garantiert werden. Je nach Ort der Einstichstelle muss eine Verletzung benachbarter Organe (z.B. Darm), von Nerven oder Blutgefässen vorgebeugt werden. Deshalb wird der Eingriff mit Hilfe von bildgebenden Verfahren durchgeführt. Im Zusammenhang mit einer Abszessdrainage können vorübergehend Bakterien in das Blut gelangen. Dies kann gelegentlich zu Fieber und Schüttelfrost führen. Sollte trotz angewandeter ärztlicher Kunst eine grössere Komplikation auftreten (z.B. nicht stoppende Blutung) kann eine weitere Behandlung notwendig werden wie z.B. eine Drainageneinlage oder aber auch ein operativer Eingriff. Ernsthafte Komplikationen, wie Blutung, Infektion, oder Verletzung von Organen sind extrem selten. Schmerzen nach der Punktion sind in der Regel höchstens geringfügig. Bei Bedarf erhalten Sie ein Schmerzmittel. Gelegentlich können Überempfindlichkeitsreaktionen gegen die verwendeten Kontrastmittel auftreten. Teilen Sie uns bitte mit,

Patientenetikett

Name/Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Drainageanlage

wenn bei früheren Röntgenuntersuchungen mit Kontrastmitteln Hautausschläge, Juckreiz oder Kreislaufreaktionen aufgetreten sind, damit gegebenenfalls eine Vorbereitung eingeleitet werden kann.

Fragen an Sie:

Damit wir den Eingriff möglichst sicher für Sie planen können, bitten wir Sie folgende Fragen wahrheitsgemäss zu beantworten:

- Haben Sie schon einmal ein Röntgenkontrastmittel erhalten? Ja Nein
- Leiden Sie an Allergien (z.B. Kontrastmittel/Heuschnupfen/Asthma)? Ja Nein
wenn ja, welche? _____
- Leiden Sie an einer Blutgerinnungstörung? Ja Nein
- Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung ein? Ja Nein
wenn ja, welche _____
- Bei Frauen: könnten Sie schwanger sein? Ja Nein

Haben Sie Fragen oder Bedenken? Wenn ja, dann lassen Sie uns diese wissen. Das Team der Radiologie und der Arzt, der den Eingriff durchführen wird, sind für Sie da.

Einverständniserklärung:

Ich habe die umseitigen Informationen verstanden und zur Kenntnis genommen. Ich bin mit dem mir vorgeschlagenen Eingriff einverstanden. Unklarheiten wurden mir durch den behandelnden Arzt/Ärztin erklärt.

Ort, Datum

Unterschrift Patient/in

Unterschrift Arzt/in

für die Radiologie:

Identität Patient ok
Überweisung ok
Krea-Clear _____
Quick / INR _____
Throm _____
RR / Puls _____

Visum MTRA